

Der Pfarrgemeinderat informiert

Rückblick auf die Visitation von Weihbischof Dr. Stefan Zekorn

Am Di. (13.12.) und Mi. (14.12.) war Weihbischof Dr. Stefan Zekorn zur Visitation in die Pfarrgemeinden St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel zu Gast. Beim Austausch zwischen den Gemeinden und der Bistumsleitung standen neben Gesprächen mit dem Pastoralteam auch Gespräche mit dem Caritasvorstand, der Zentralrendantur und ein Besuch in der Kindertagesstätte in Sprakel auf dem Programm. Einen Bericht über die gesamte Visitation können Sie den Westfälischen Nachrichten (http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/muenster/stadtteile_nord/1821337_Faszinierend.html) entnehmen.

Am Dienstagabend traf sich der Weihbischof nach einem Pontifikalamt für die ganze Gemeinde mit den Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen beider Gemeinden im Pfarrzentrum St. Josef-Kinderhaus. Im ersten Teil des Abends wurden folgende Fragen in wechselnden Kleingruppen erörtert, die künftig Gegenstand weiterer Diskussionen in den gewählten Gremien sein werden:

1. Wie können Gemeindemitglieder zu ehrenamtlicher Tätigkeit motiviert werden?
2. Wie können die Engagierten dazu befähigt werden, gottesdienstliche und katechetische Verantwortung lebendig zu halten bzw. zu entfalten?
3. Welche unserer pastoralen Aufgaben können wir besser zentral, welche besser dezentral ausüben?
4. Welche sozial-caritativen Herausforderungen sehen wir derzeit und in der nahen Zukunft in unseren Gemeinden?
5. Was sind Merkmale einer prophetischen Gemeinde / Kirche für Sie?
6. Welche Dienste sollen in Zukunft Hauptamtliche als Priester, als Diakon und Pastoralreferentinnen und -referenten ausüben? Welche sollen Ehrenamtlichen übertragen werden?
7. Wie können wir es in einer großen Einheit erreichen, dass auch in kleinen Gruppen Glaubenserfahrungen möglich sind?

Im zweiten Teil des Abends stand Bischof Dr. Zekorn den gewählten Gremienvertretern Rede und Antwort. Kontrovers wurden unter der Leitung von Pfarrer Messing in großer Runde verschiedenste Fragestellungen und Standpunkte zu Kirchen- und Glaubensfragen erörtert. Einen Schwerpunkt des Gesprächs bildete eine intensive Diskussion zur Rolle der Frau in der Kirche. Am Beispiel dieser Frage wurde deutlich, wie unterschiedlich das Kirchen- und Glaubensverständnis innerhalb der Kirche ist. Erwartungsgemäß standen sich im Plenum verschiedene Standpunkte recht unvereinbar gegenüber, gleichwohl war die Diskussion zwar engagiert, aber sachlich und von gegenseitigem Respekt geprägt und eröffnete so manchen neuen Blickwinkel. Allen Beteiligten war die Sorge um die richtige Ausrichtung der Kirche für die Zukunft ein tiefes gemeinsames Anliegen.